

# Pressemitteilung

Gelsenkirchen, 17. Januar 2023



## VRR bereitet DeutschlandTicket vor

### **VRR-Gremien beschließen Einführung des DeutschlandTickets**

**Nachdem sich Bund und Länder im Dezember auf Finanzierungsmodalitäten für das Einführungsjahr des DeutschlandTickets geeinigt haben, haben auch die politischen Gremien des VRR der Einführung des DeutschlandTickets zum Bundesstart zugestimmt. Auf Bundesebene sind allerdings noch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausgleich von Mindereinnahmen und die Liquiditätsregelung zu schaffen. Der im Rahmen der heutigen Sondersitzung gefasste Grundsatzbeschluss ist ein weiterer Schritt hin zum DeutschlandTicket, das der VRR bereits gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen im Verbund intensiv vorbereitet.**

Die Bundesregierung und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder hatten die Einführung eines digitalen, deutschlandweit gültigen „DeutschlandTicket“ für den Öffentlichen Personennahverkehr zu einem Einführungspreis von 49 Euro pro Monat im monatlich kündbaren Abonnement beschlossen. Der Bund stellt ab dem Jahr 2023 dafür jährlich 1,5 Milliarden Euro zum Verlustausgleich zur Verfügung. Die Länder beteiligen sich in gleicher Höhe. Zudem einigten sich Bund und Länder darauf, eventuell entstehende Mehrkosten für das Einführungsjahr 2023 zu jeweils gleichen Teilen auszugleichen.

„Der VRR bereitet bereits seit vielen Wochen gemeinsam mit seinen Partnern im Verbundraum und auf politischer Ebene die schnellstmögliche Umsetzung des DeutschlandTickets vor. Wir werden dabei sicherstellen, dass alle Fahrgäste vom deutschlandweit gültigen Nahverkehrsticket profitieren. Wir rechnen damit, dass es zum 1. Mai einheitlich eingeführt wird. Der Verkaufsstart wird vier Wochen vorher beginnen“, sagt José Luis Castrillo, VRR-Vorstand.

Wer das DeutschlandTicket schnell und unkompliziert kaufen möchte, sobald es verfügbar ist, kann sich schon heute im Ticketshop der VRR App und der Apps der Verkehrsunternehmen im VRR registrieren.

Die Verkehrsunternehmen und Vertriebsdienstleister aus dem VRR informieren ihre Abonent\*innen frühzeitig, wie es mit ihrem jetzigen Zeitticket weitergeht und wie sie

bei Interesse in das DeutschlandTicket-Abonnement wechseln können. Hierzu planen die Verkehrsunternehmen im VRR, die Abonnements ihrer Kundinnen und Kunden von der Chip-Karte in ein digitales Abonnement zu überführen.

#### Zusatznutzen beim VRR werden neu geordnet

In zahlreichen VRR-AboTickets sind Zusatznutzen, wie beispielsweise die Fahrradmitnahme oftmals bereits enthalten. Mit der Einführung des DeutschlandTickets wird der VRR ein Fahrrad Monatsticket für 29 Euro anbieten, das zunächst im Verbundraum gilt. Perspektivisch soll es auch ein einfaches Ticket für die Nutzung der 1. Klasse geben.

#### Auswirkungen auf Tarifstruktur

Die Einführung des bundesweit gültigen DeutschlandTickets wird auch Einfluss auf die bestehende verbundweite Tarifstruktur des VRR und auf den NRW-Tarif haben. Gerade im Bereich Schoko-, Semester- und SozialTicket ergeben sich Anpassungsbedarfe.

Mit der Entwicklung einer konsistenten, landesweiten Tarifstruktur beschäftigt sich eine Arbeitsgemeinschaft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV), in der neben den kommunalen Spitzenverbänden auch die Verkehrsverbände und Tarifgemeinschaften in NRW, so auch der VRR intensiv mitarbeiten.

Interessierte Fahrgäste können sich auf der VRR-Website unter <https://www.vrr.de/de/tickets-tarife/deutschlandticket/> jederzeit aktuell über das DeutschlandTicket informieren.

#### Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Dino Niemann; E-Mail: [presse@vrr.de](mailto:presse@vrr.de); Telefon: 0209/1584418